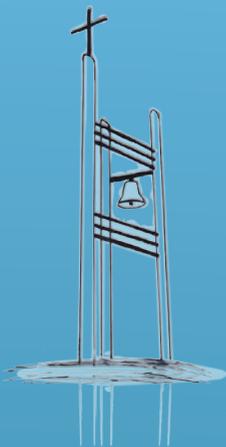




GEMEINDEBRIEF

Ev. Kirchengemeinde Berlin Mariendorf-Ost

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Herbstzeit!



Ausgabe Oktober/November 2020 - www.mariendorf-ost.de



Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeinde,
hinter uns liegt ein kurioses Jahr:
eine Vakanz organisiert, das Gemein-
deleben unter Corona gestaltet und
mit unserem neuen Pfarrer Borchers
die Arbeit aufgenommen. Vieles lief
anders als geplant. Im Rahmen der
diesjährigen Gemeindeversammlung
wollen wir über die Entwicklung des
vergangenen Jahres ins Gespräch
kommen und von den Ideen von Pfr.
Borchers für die künftige Gemein-
dearbeit hören. Dazu lade ich Sie ganz
herzlich ein. Die diesjährige Gemein-
deversammlung findet am **Sonntag,
den 08. November 2020** nach dem
Gottesdienst (wahrscheinlich um
11.30 Uhr) statt.

Ihr Florian Rietzl (GKR-Vorsitzender)

Herzliche Einladung zur (nachträglichen)
**Geburtsstagsfeier bei Kaffee und Kuchen
und einem kleinen Programm**

am **Dienstag, 27. Oktober um 15.00 Uhr**
im Kirchsaal unseres Gemeindezentrums
(Ecke Liviusstraße/Rixdorfer Straße).

Wenn Sie gern kommen möchten,
melden Sie sich bitte an, damit ich planen kann
unter **Tel. 703 10 54** (Di 12-14 h).

Oder zu den Küstereisprechstunden
(Di 10-12 h und Do 17-19 h).

Ich freue mich auf Sie!

Seien Sie herzlich begrüßt von Ihrer Renate Seden

Familiengottesdienst zu Erntedank

Sonntag, 4. Oktober 2020

11 Uhr

Glockenwiese an der Rixdorfer Straße

(anschließend Kartoffelsuppenessen und Besichtigung des Kita-Neubaus)

Als Familie bitte eine Picknickdecke mitbringen und einen
Platz unter einem Pavillon suchen

(nur einige Sitzplätze werden aufgestellt).



■ EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Mariendorf, Ost

Inhaltsverzeichnis

- | | | | |
|-------------------|---|--------------|--|
| S. 3 - 4 | Andacht | S. 18 | Kasualien Verteilstellen Gemeindebrief |
| S. 5 - 9 | Neue Infos aus der Gemeinde | S. 19 | Gottesdienste und Andachten
Besondere Termine |
| S. 10 | Aus den Gemeinderäten Büchertisch | S. 20 | Wochenübersicht |
| S. 11 - 13 | Rückblick Gemeindeleben | S. 21 | Kontakte und Ansprechpersonen |
| S. 14 | Kirche von A bis Z | S. 22 | Impressum |
| S. 15 | Aus dem Kirchenkreis & Kreiskirchenrat | | |
| S. 16 | Aus der Landeskirche und Kirche allgemein | | |

Gemeinsame Sache machen

von *Marcel Borchers*

Liebe Gemeinde,
wer gemeinsame Sache macht, hat keinen besonders guten Ruf. Denn die Sache, um die es geht, ist meist eine zwielfichtige bis böse.

Das ist schade, denn gemeinsame Sachen sind an sich nichts Schlechtes. Im Gegenteil: sollte eine Sache nicht sogar dadurch besser werden, dass sie gemeinsam getan wird? Ist es nicht auch das, was wir als Gemeinde gern tun würden: Menschen zusammenbringen und sie gemeinsam gute Dinge auf die Beine stellen lassen? Deshalb hat sich eine bekannte Berliner Tageszeitung die „Gemeinsame Sache“ zum Titel einer Reihe von Berichten gemacht, die von Engagement überall in der Stadt erzählen. Dort ist zu lesen von Menschen, die Parks vom Müll befreien, die Begegnungszentren renovieren, in Stadtforschen Zäune ausbessern, Sprachcafés

betreiben, Mädchen geschützte Räume und Selbstvertrauen beim Fußballspielen ermöglichen, Wohnungslosen Essen und Schlafsäcke bringen und vielem mehr. Gemeinsame Sache für eine schönere, eine freundlichere Stadt.

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl“

Jeremia 29, 7

Das ist der Monatspruch für den Oktober. Die gemeinsame Sache, die der Prophet Jeremia hier einfordert, ist dabei ein Skandal. Vielleicht ist gar nichts anderes gemeint als all die wunderbaren Geschichten, die über unser Berlin zu lesen sind. Bei der Stadt, deren Bestes gesucht werden sollte, handelte es sich aber um Babylon. Hauptstadt des Großreichs, das nicht nur Israel im Krieg erobert, sondern auch die wichtigsten Teile der Bevölkerung einfach deportiert hatte, um

das eroberte Land nach den eigenen Vorstellungen zu formen.

„Was geht uns das Wohl dieser Stadt an?“, hätten die Verschleppten (zu Recht) auf diese Aufforderung ihres Propheten fragen und spotten können. Es gibt Lagen, in denen dieses „Was geht's mich an?“ durchaus verständlich ist: Warum sollen die Unterdrückten ihren Unterdrückern noch was Gutes tun? Eine nüchterne Erklärung liefert Jeremia gleich mit: Wenn's der Stadt gut geht, geht es euch auch gut. Einleuchtend.

Ein gewaltiges Zeugnis für die Kraft der gemeinsamen Sachen. Sogar die Feindschaft des Krieges kann in Wohlstand für alle verwandelt werden. Könnt ihr, können wir verwandeln, wenn ihr der Stadt Bestes sucht, nicht nur euer Bestes. Das werdet ihr aber finden – nur werdet ihr dabei eben nicht allein sein.

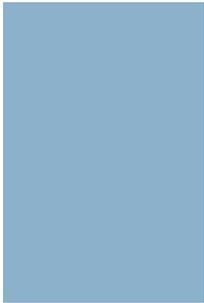
Dort mag das Problem mit den gemeinsamen Sachen eigentlich liegen. Es geht eben doch darum, mit wem man sich gemein macht. Es geht darum, mit wem man sich gemeinsam machen will. Aber es geht auch darum, mit wem man sich gemeinsam machen kann, mit wem man es aushält, an einem Strang zu ziehen. Denn so eine Stadt ist voll von Menschen, die nichts miteinander zu tun haben wollen; oft zu Recht aus so mancher Perspektive. Gott kann diese Perspektive nicht einnehmen und deshalb konnte Jeremia zu nichts anderem raten, als sich doch

gemein zu machen mit den Feinden und Unterdrückern und lieber Glück zu teilen als den Hass aufeinander. Gott kann die Perspektive nicht einnehmen, aus der es recht ist, sich vollständig dem zu verweigern, was für alle gut wäre. Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. (2. Korintherbrief 5,19) So sagt es uns der Monatsspruch für den September, dort kommen wir her. Gott steht der ganzen Welt so gegenüber wie es der Prophet Jeremia von seinen verschleppten Landsleuten fordert: er lässt die böse Vergangenheit nicht die gute Zukunft zerstören – selbst, wenn die Welt das wollte. Er versöhnt sie mit sich selber. Das kann nicht jeder. Das bringt nicht jeder über's Herz.

Wie suchen nun Christen am besten der Stadt Bestes? Nun, sie können natürlich bei all den wunderbaren Dingen mitmachen, von denen wir bei den „Gemeinsamen Sachen“ lesen. Aber sie können noch was tun – der Prophet schreibt auch davon: betet für sie zum HERRN. Denn neben der Erfahrung, dass gemeinsame Sachen auch böses Blut überwinden, ist uns der Glaube daran gegeben, dass Gott selbst dort gemeinsame Sachen entstehen lässt, wo wir uns nicht überwinden. Er hat schließlich schon mal die ganze Welt mit sich versöhnt.

Es grüßt

Konfirmation 2020 Kurs Lydia



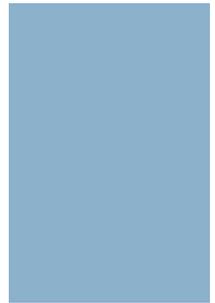
Auguste



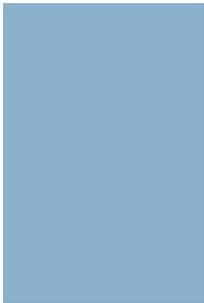
Chantal



Leonie



Maria



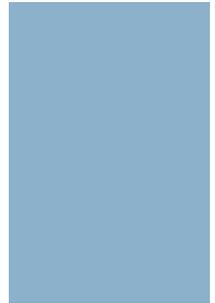
Elias



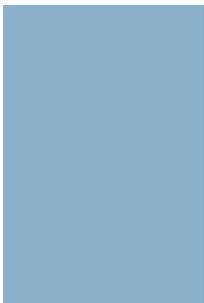
Emily



Monique



Jan



Louisa

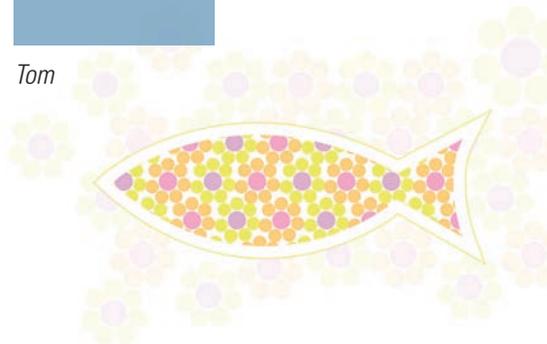


Luis



Tom

Aus Datenschutzgründen werden die Fotografien der Konfirmant*innen in der Online-Fassung des Gemeindebriefes nicht gezeigt. Sie sind in der gedruckten Fassung nachzuschauen.



Nele Kundt übernimmt die Krabbelgruppe

von Nele Kundt

Hallo,

ich bin Nele Kundt, lebe mit meinem Mann, unserem Sohn Nils fast 6 Jahre und unserer Tochter Romy 7 Monate zusammen. Selbst bin ich in Mariendorf groß geworden. Gerade befinde ich mich in den Schlusszügen meines Studiums Geschichte und Mathematik auf Lehramt. Ich freue mich sehr die Krabbelgruppe der Gemeinde übernehmen zu können und hoffe, dass sie weiterhin ein Raum für Austausch, Spaß und Gemeinschaft bleibt. Ich freue mich auf Euch!

Nele



Spielebereich im Foyer

von Marcel Borchers

Vor dem Kirchsaal im Gemeindezentrum ist ein neuer Spielebereich entstanden. Er soll für Kinder da sein, die nicht so gern der langen Predigt zuhören, deren Eltern aber gern den

Gottesdienst besuchen. Während die Erwachsenen sich konzentrieren, gibt es hier die Möglichkeit, einfach eine gute Zeit beim Spielen zu haben und gleichzeitig doch einiges vom Gottesdienst mitzubekommen und ihn kennenzulernen. Im Moment sollten bei mehreren jungen Besuchern die Eltern noch dabei sein, denn überall müssen wir auf Corona-Schutz achten. Eine kleine Hilfe für Familien, die gern mit allen Mitgliedern in den Gottesdienst kommen.



Mitnehmkirche in der Abholzeit der Kita

von Enzo Mauer

Es geht los! Ab dem 30. Oktober können sich die Kinder unserer Kita auf ein neues Kinder-Kirchen-Format freuen: Die Mitnehmkirche. Alle zwei Wochen immer freitags in der Abholzeit der Kita (15-16 Uhr) werden Marcel Borchers und ich zusammen mit unseren ehrenamtlichen Jugendlichen einladen. Wir bieten den Kindern an verschiedenen Stationen eine Geschichte, Bastelmöglichkeiten, unseren neuen Spielbereich im Foyer und den abholenden Eltern Tee oder Kaffee an. Marcel und ich freuen uns schon auf neue Begegnungen mit Eltern und Kindern.

Euer Enzo Mauer



Unser Kita-Neubau

von Susanne Dorn und Melanie Bach

Der Neubau im Garten, in dem zukünftig vier Gruppen, in größeren Räumen betreut werden sollen wächst: die Wände vom Erdgeschoss sind fertig gemauert und die ersten Wände vom 1. Stock sind auch schon zu sehen. Der Fahrstuhlschacht ist fertig gemauert und demnächst wird die Treppe geliefert. Für die Kinder gibt es jeden Tag viel spannendes zu beobachten.



Umbau im Kita-Garten

von Susanne Dorn und Melanie Bach

Auch auf unserem Gartengelände muss immer mal wieder fleißig gewerkelt werden.



Unsere Hausmeister Michael Krumbach und Martin Große haben gemeinsam mit Peter Noack den letzten Zaunabschnitt, der noch aus Maschendraht bestand, ausgewechselt gegen einen hohen festen Doppelstabmattenzaun. Die drei mussten sich teilweise durch Betonreste und Wurzelwerk buddeln. An dieser Stelle musste auch eine absterbende Birke entfernt werden, so dass die Kinder nun ein tolles Guckloch zur Straße haben.

Vielen lieben Dank!



Unser Krippengarten musste durch die Baustelle vom Neubau leiden: Für die Anschlüsse von Strom und Wasser musste ein Kanal aufgebuddelt werden und durch den Abriss des Nurdachhauses war der Sandkasten nicht mehr benutzbar. Herr Schult vom bfw kam daraufhin mit seinen fleißigen Auszubildenden, um den Schacht wieder zu schließen und den Boden inklusive Gehweg wieder begehbar und schön zu machen. Ebenso haben sie einen Sandkasten mithilfe der vorherigen Begrenzung neu gebaut. Besonders schön: die Umrandung ist an zwei Seiten gut zum Sitzen für Erzieherinnen und Eltern und an einer Seite können die Kleinen toll balancieren.

Ganz lieben Dank!

Kunst am Bau: Der Schaukasten an der Ecke

von Klaus Morawski

3 Schaukästen gibt es am Gemeindehaus: am Weg zum Kirchsaal von den Pfadfindern, vor der Küsterei und an der Ecke. Der Letztgenannte ist ein echtes Kunstwerk, seit 7 Jahren gestaltet von Brigitte Wobst.

Wie man hört, gibt es längst eine Fangemeinde, die regelmäßig den Kasten aufsucht, um zu schauen, was es Neues gibt. Passend zur Jahreszeit wird entsprechendes Accessoire präsentiert, auch Puppen-Szenen, wie im vergangenen Sommer. Ein eigenes Gedicht ist oft dabei.

Frau Wobst hat gute Voraussetzungen für ihr Werk: Fähigkeiten einer Erzieherin und einen helfenden Ehemann. Er hilft ihr bei der technischen Umsetzung der Plakate und bei der Gestaltung vor Ort. Und diese ist gar nicht so einfach: bei Wind gibt es Probleme, bei Regen muss abgewartet werden – und die ganze Zeit muss die vordere Glasscheibe hochgehalten werden.

Also: auch wenn Sie die nächsten Termine der Gemeinde schon wissen, sollten Sie sich den Kasten anschauen und ein wenig verweilen. Es lohnt sich.



Aus dem Gemeindegemeinderat (GKR)

von Ira Halbach-Wölbling

Gottesdienste und Veranstaltungen

Wir haben beschlossen, dass die Liturgie im Gottesdienst sowie ein Lied am Ende wieder im Kirchsaal gesungen werden darf unter Einhaltung der entsprechenden Hygienemaßnahmen, insbesondere des Mindestabstandes von 2 Metern, des ständigen Tragens eines Mund-Nasen-Schutzes und der ständigen Belüftung des Kirchsaals. Das Richtfest für das neue, zusätzliche Kitagebäude werden wir gemeinsam mit dem Erntedankfest am **04.10.2020** im Freien feiern. Auch der Martinsmarkt soll zum großen Teil auf der Gemeindegewiese stattfinden.

Die Gemeindeversammlung findet statt am **08.11.2020**.

Wie wir die Weihnachtsgottesdienste unter den aktuellen Hygienebedingungen feiern können, diskutieren wir ebenfalls ausgiebig. Fest steht, dass ein Online-Gottesdienst vorproduziert wird. Wir haben beschlossen, eine Bühne sowie entsprechende Stühle für die Gottesdienste und Veranstaltungen im Freien anzuschaffen. Dankenswerter Weise bezuschusst der Evangelische Kultur- und Sozialverein (EKS) großzügig unser Vorhaben.

»SCHMECKT UND SEHT –
SO GUT IST DER HERR!«

Mit Rezepten und kreativen
Ideen für die Tisch-
gemeinschaft

Jetzt am
Büchertisch
erhältlich

Margaret Feinberg
Gottes Güte schmecken
Gebunden, 14,8 x 21 cm, 240 S.,
4-farbige Innengestaltung
226.950 **19,99 €**



Ausflug der Kulturgruppe zur Domäne Dahlem

von Regina Peistrup

Nach langer Pause, bedingt durch Corona, hat sich die Kulturgruppe am 19. August in der Domäne Dahlem getroffen.

Wir waren alle froh, uns wiederzusehen und auch das Wetter spielte mit. Es war an diesem Tag nicht so heiß, so daß wir den Spaziergang über die Domäne genießen konnten.

Unser Spaziergang fing am ehemaligen Dorfanger, gegenüber der Gaststätte ‚Alter Krug‘, an. Dort gibt es noch einen Eiskeller von 1709 und das Kriegerdenkmal für die gefallenen des 1. Weltkrieges zu besichtigen.

Dann ging es rüber zur alten Dorfkirche Dahlem, die seit 1913 St.-Annen-Kirche heißt. Sie ist das älteste Gebäude Dahlems und hat eine lange Geschichte.

Während des Nationalsozialismus (1933-1945) war die Kirche ein Ort der bekennenden Kirche. Nach der Verhaftung ihres Pfarrers Martin Niemöller, versammelte sich hier die Gemeinde jeden Abend um 18 Uhr zu Fürbittgottesdiensten für alle Gefangenen. Leider konnten wir die Kirche nur von außen besichtigen.

Dann ging es weiter zur Domäne Dahlem, wo seit mehr als 800 Jahren Landwirtschaft betrieben wird. Die

Domäne war früher ein Rittergut und ist heute ein Freilichtmuseum für Agrar- und Ernährungskultur mit ökologischem Schwerpunkt. Auch Tiere von gefährdeten Rassen werden hier gehalten.

Im alten Herrenhaus von 1560 und im frisch sanierten Pferdestall von 1830 werden Ausstellungen zu landwirtschaftlichen und Ernährungsthemen gezeigt.

So viel frische Luft macht natürlich Hunger. Im Restaurant ‚Eierschale Dahlem‘ stillten wir dann unseren Hunger und fuhren anschließend alle glücklich und zufrieden nach Hause.

Es war ein schöner Tag.



Spinnstube für Seniorinnen

von Klaus Morawski

Am 4.8. traf sich der Kreis wieder nach langer Coronapause. Somit gab es viel zu erzählen. 13 Seniorinnen der Gemeinde, die sich schon lange kennen, treffen sich eigentlich wöchentlich jeden Dienstag, jetzt aber coronabedingt einmal im Monat.

Geführt wird die Gruppe von Ursula Longardt, die den Vormittag gestaltet. Begonnen wird in der Regel mit einer Kaffeetafel, im 2. Teil gibt es ein wechselndes Programm. Diesmal steht die Wiedersehensfreude im Mittelpunkt. Der regelmäßige Erfahrungsaustausch und die Tipps am Rande werden von allen sehr geschätzt.

Trotz kleiner Wehwehchen hier und da ist die Stimmung richtig gut, und man freut sich auf das nächste Mal.

Wenn Sie Interesse haben mitzumachen, wenden Sie sich an Frau Longard.



Unsere Bücherstube

von Klaus Morawski

Seit 2003 gibt es sie bereits. Rosemarie Nestler (genannt Rosi) fing ohne ein einziges Buch an und musste die ehemalige Werkstatt des Hausmeisters erst herrichten. Sie sammelt gespendete Bücher und kaufte aus eigener Tasche auch neue dazu. Sie wählt die Bücher selbst aus, denn sie weiß, welcher Lesestoff bei ihr geht und was nicht. Krimis sind kaum nachgefragt, hauptsächlich laufen Romane.

Anfangs gab es regelmäßig Lesungen; mittlerweile hat sich ein fester Stamm etabliert, der regelmäßig vorbeischaut. 8 Leute sind der harte Kern. Bei einer Tasse Kaffee (50 Cent) wird über Aktuelles diskutiert.

Den Kaffee bringt Rosi von Zuhause mit und kocht ihn frisch in der Bücherstube. Eine Buchausleihe erfolgt selbstverständlich auch.

Die Büchersammlung zum Martinsmarkt verfolgt Rosi mit Interesse, hat aber mit ihrer Bücherstube nichts zu tun.

Gottfried Sommer verkauft sonntags vor und nach dem Gottesdienst neue Bücher, unabhängig von der Bücherstube.

Rosis Bücher sind ordentlich sortiert, wie in einer großen Bibliothek. Sie freut sich über jeden Interessierten, berät gern und ausführlich und bietet dazu einen guten Kaffee an.

Schauen Sie doch mal vorbei!



Kirche von A - Z

von Klaus Morawski

Heute: **Sprengel und Kirchenkreise in der Landeskirche**

Unsere Landeskirche besteht aus 3 Sprengeln: Berlin, Potsdam und Görlitz. Die Sprengel sind in Kirchenkreise unterteilt; insgesamt gibt es 25 Kirchenkreise mit 1 280 Gemeinden. Berlin hat 10 Kirchenkreise, Potsdam 9 und Görlitz 6.



Wie unschwer aus der Karte ersichtlich, sind die Kirchenkreise sowohl in Berlin als auch in Brandenburg nicht mit den Bezirks- bzw. Kreisgrenzen in Übereinstimmung. Auch die Namen sind z.T. völlig anders. Der Sprengel Berlin ist größer als die Stadt und die beiden anderen Sprengel halten sich nicht an die Landesgrenzen.

Der Sprengel Görlitz geht bis nach Sachsen, bei Potsdam gibt es kleine Anteile von Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. Umgekehrt gibt es in Brandenburg Gebiete, die zu den Landeskirchen in Mitteldeutschland sowie Norddeutschland gehören.

Unser Kirchenkreis liegt „ordentlich“ im Bezirk Tempelhof-Schöneber und heißt genau so. Damit sind wir eine große Ausnahme. Und das macht den Überblick einfacher.

Aus dem Kirchenkreis

von Klaus Morawski

In den Sommerferien fand zum 2. Mal die Predigtreihe „Sommerkirche“ statt, Motto: „Gottes Garantie: Nicht versprechen, sondern verheißen“. Beteiligt sind die 3 Mariendorfer Gemeinden, die an den 5 Sonntagen einen Kanzeltausch erleben durften.

Ich habe nur positive Reaktionen erlebt. Abwechslung gepaart mit gegenseitigem Kennenlernen in einer Zeit, die ohnehin etwas anders ist, kommt gut an.

Auf ein neues Jahr!



Aus dem Kreiskirchenrat (KKR)

von Ira Halbach-Wölbling

Besuch von Bischof Dr. Christian Stäblein am 06.10.2020.

Es werden schwerpunktmäßig Arbeitsbereiche präsentiert, in denen der Kirchenkreis Tempelhof-Schöneberg besonders innovativ als "Kirche in der Stadt" agiert.

Das sind:

- die Kirche im digitalen Raum
- das Geistliche Zentrum für Demenz
- die Beratungsstelle für Trauernde
- das Projekt Lebensmelodien und
- die "Citykirche Apostel-Paulus"

Aus der Landeskirche und Kirche allgemein

von Klaus Morawski

Mehr Pfarrerinnen als Pfarrer in Schweden

In der evangelisch-lutherischen Kirche Schwedens, die 60% der Bevölkerung angehören, gibt es erstmals mehr Pfarrerinnen als Pfarrer (1533 zu 1527), was jetzt der Bevölkerungszusammensetzung entspricht.

Frauen im Pfarramt gibt es dort seit 1960 (*Quelle: Die Kirche vom 2.8.2020*).

In unserer Landeskirche wurden die ersten beiden Frauen am 12.1.1943 von Präses Kurt Scharf ordiniert. Unter „evangelisch.de“ gibt es ein nettes Video dazu: Im Namen der Mutter, der Tochter in der Heiligen Geistin.



*Dannert
Bestattungen*

Seit 1905
aus Tradition

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Partner des Kuratoriums
Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



12305 Berlin-Lichtenrade Tel. (030) 744 50 07
Bahnhofstraße 14 Tag- und Nachtruf



Unsere Hilfe, Ihre Lebensqualität!

Diakonie-Station
Tempelhof

☎ 030 / 75 75 01 00

Kompetente
häusliche Pflege
in Ihrer Nähe!

Diakonie-Station
Marienfelde

☎ 030 / 72 00 83 0

Liebevoller Pflege
aus Ihrer
Nachbarschaft!

Tagespflege
Mariendorf

☎ 030 / 70 20 09 12

Gemeinsam den
Tag erleben
und sich richtig
wohlfühlen!

Gerontopsychiatrische
Tagespflege
am Loewenhardtamm

☎ 030 / 78 91 84 7

Den Tag gemütlich
in familiärer
Atmosphäre
genießen!

Diakonie-Pflege • Tempelhof-Schöneberg gGmbH

www.dpts.de



OLMS - APOTHEKE

Inh.: Dr. Friedhelm Lachenmayr

Rixdorfer Straße 117 • TELEFON 703 20 77

Gierach

Erd- und Feuerbestattung

Ältestes Unternehmen in Mariendorf

Mariendorfer Damm 137



Erledigt auch sämtliche
mit dem Sterbefall
zusammenhängenden
Behördengänge

706 12 40

(gegenüber der alten Dorfkirche)



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

HAHN BESTATTUNGEN

Berlins größte Sarg- und Urnenausstellung

Individuelle Trauerfeiern in eigener Feierhalle



Überführungen Tag und Nacht **75 11 0 11** • Hausbesuche • 10 Filialen

Bestattungs-Vorsorge und Sterbegeldversicherungen

In Ihrer Nähe in Mariendorf: Reißbeckstraße 8 • Mariendorfer Damm 73

Taufen...

Wir haben Abschied genommen von ...

Aus Datenschutzgründen sind bei den Kasualien in der Online-Fassung des Gemeindebriefes keine Daten angegeben. Die Namen der Verstorbenen und Getauften sind in der gedruckten Fassung nachzulesen.



In der Trauer

Die Beratungsstelle für Trauernde im Kirchenkreis begleitet Menschen, die um einen Angehörigen trauern. Wir beraten sie telefonisch, in Einzelgesprächen und begleiten Sie in Trauergruppen. Die Beratungsstelle hat keine festen Sprechzeiten mehr. Ein Anrufbeantworter ist geschaltet und wird unter der Woche täglich abgehört. Sie erreichen uns unter: 755 15 16 20

Kontakt zum Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost • Robert-Siewert-Str. 57 / 67 • 10318 Berlin • info@efbso.de • www.effkm.de • Fon: 030 / 512 3083 • Fax: 030 / 503 799 68

Verteilstellen Gemeindebrief

- | | |
|--|-----------------------|
| Carl-Sonnenschein-Grundschule | Am Hellestont 4-6 |
| Dr. Fernandes, Arzt | Äneasstr. 3 |
| Coiffeur „M“ | Eisenacher Str. 51 |
| Kitane, Bäckerei | Eisenacher Str. 51 |
| Superintendur | Götzstraße 24b |
| Hahn Bestattungen | Mariendorfer Damm 73 |
| Acelya, Bäckerei | Rixdorfer Str. 84 |
| Floradis, Blumenladen | Rixdorfer Str. 84 |
| Dr. Loreck Zahnarzt | Rixdorfer Str. 90 |
| Ayliz, Kiosk | Rixdorfer Str. 90 |
| Dr. Massih, Arzt | Rixdorfer Str. 113 |
| Olms-Apotheke | Rixdorfer Str. 117 |
| Schachclub im Vereinsheim TSV Mariendorf | Rixdorfer Str. 130 |
| Park Café | Rixdorfer Str. 165 |
| Beauty Studio Hirsch, Friseur | Skutariestr. 4 |
| Louise-Schroeder-Haus | Westphalweg 1 |
| Kollritsch Blumen | Westphalweg 26 |
| Schätzelberg-Grundschule | Wolfsburger Weg 13-19 |

Gottesdienste und Andachten

04.10. • Erntedank • 11.00 h • Glockenwiese
Familiengottesdienst zu Erntedank mit
anschließendem Kartoffelsuppenessen •
Pfr. Borchers + E. Mauer

04.10. • Erntedank • 15.30 h • Kirchsaaal
Taufgottesdienst • Pfr. Borchers

11.10. • 18. So. n. Trinitatis • 10.00 h • Kirchsaaal
Gottesdienst • Pfm. Roeber

18.10. • 19. So. n. Trinitatis • 10.00 h • Kirchsaaal
Gottesdienst • Pfr. i.R. Jenner

25.10. • 20. So. n. Trinitatis • 10.00 h • Kirchsaaal
Gottesdienst mit Taufe • Pfr. Borchers

31.10. • Reformationsfest • 19.00 h • Gemein-
wiese Mariendorf-Süd (Mariendorfer Damm 342)
Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag
• Pfrn. Grund-Kolbinger, Pfr. Lippold, Pfr.
Borchers

01.11. • 21. So. n. Trinitatis • 10.00 h • Kirchsaaal
Gottesdienst • Pfr. Borchers

08.11. • Drittl. S. d. Kj. • 10.00 h • Kirchsaaal
Gottesdienst • Pfr. Borchers • anschließend
Gemeindeversammlung

15.11. • Vorletzter So. d. Kj. • 10.00 h • Kirchsaaal
Gottesdienst • Pfr. Borchers

15.11. • Vorletzter So. d. Kj. • 18.00 h • Kirchsaaal
Jugendgottesdienst SPÄTI • E. Mauer + Team

18.11. • Buß- und Betttag Mi. • 18.00 h • Kirchsaaal
Gottesdienst zum Buß- und Betttag
• Pfr. Borchers

22.11. • Totensonntag • 10.00 h • Kirchsaaal
Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
• Pfr. Borchers

29.11. • 1. Advent • 14.00 h • Glockenwiese
Gottesdienst zur Einführung von Pfr. Marcel
Borchers und Gemeindepädagoge Enzo Mauer
• Superintendent Michael Raddatz

Besondere Termine

Regelmäßige Termine finden Sie in der Wochenübersicht auf Seite 20.

- 05.10.20 • 18.30 h • Gemeindebeiratssitzung
- 06.10.20 • 19.00 h • Gemeindegkirchenratssitzung
- 20.10.20 • 18.00 h • Gemeindejugendversammlung
- 08.11.20 • 11.30 h • Gemeindeversammlung
- 09.11.20 • 17.00 h • Teamer*innenschulung
- 10.11.20 • 19.00 h • Gemeindegkirchenratssitzung
- 14.11.20 • 14.00 - 18.00 h • Martinsmarkt
- 17.11.20 • 18.00 h • Gemeindejugendversammlung
- 23.11.20 • 17.00 h • Teamer*innenschulung

31.10.20
Redaktionsschluss
Gemeindebrief

- MO** 09.30 - 10.30 h Krabbelgruppe (N. Kundt)
14.30 - 15.30 h English Conversation Circle (Ch. Klau: 50 96 99 48)
15.30 - 18.30 h Rosis Büchercafé
15.00 - 18.00 h Bücherstube
17.00 - 18.30 h Die Flinken Füchse (Pfadfindergruppe)
18.45 - 20.45 h Stammesrat (14-täglich)
20.00 -21.00 h Taizéandacht (monatlich)
- DI** 10.00 - 12.00 h Spinnstube für Seniorinnen
12.30 - 13.30 h Seniorengymnastik (Gruppe I)
13.30 -14.30 h Seniorengymnastik (Gruppe II)
19.30 - 21.00 h Gemeindejugendversammlung (monatlich)
19.00 - 19.45 h Gebetskreis (1. Dienstag im Monat)
- MI** 10.00 - 12.00 h Café Atrium (2. Mi im Monat)
14.00 - 16.00 h Dienstbesprechung der Gemeindebeschäftigten (14-täglich)
17.00 - 19.00 h Konfirmandenkurs „Martha“ (14-täglich)
18.00 - 20.00 h Kulturgruppe (4. Mittwoch im Monat • R. Peistrup: 703 56 16)
19.30 - 21.30 h Chorprobe der Kantorei
- DO** 11.00 - 12.00 h Kita-Kinderkirche mit E. Mauer
17.00 - 18.30 h Wilde Wölfe (Pfadfindergruppe)
17.00 - 19.00 h Konfirmandenkurs „Lydia“ (14-täglich)
18.00 - 20.00 h Spielegruppe (Letzter Donnerstag im Monat • R. Hoffmann: 21 80 96 91)
19.00 - 21.30 h Jugendkeller-Treff (2. & 4. Donnerstag im Monat)
19.00 - 21.00 h Männerkreis (monatlich • G. Sommer: 60 18 366)
19.30 -21.00 h Flötenquartett (14-täglich)
- FR** 09.45 - 10.45 h Kita-Kinderkirche mit M. Borchers
17.30 - 18.30 h Flötengruppe für Erwachsene (14-täglich)
20.00 - 22.00 h Hausbibelkreis bei Familie Pech (14-täglich)
- SA** 10.00 - 12.00 h Bibelfrühstück (monatlich • J. Creutzmann: 70 17 83 86)
- SO** 10.00 - 11.00 h Gottesdienst

Genauere Termine bitte telefonisch erfragen

Kontakte und Ansprechpersonen

Gemeindebüro (Küsterei)

Montag & Dienstag 10.00-12.00 h
Donnerstag 17.00-19.00 h

Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost
Liviusstraße 25 • 12109 Berlin

Gabriela Mann

Tel 030- 703 10 54 • Fax 030 - 701 329 76

www.mariendorf-ost.de

info@mariendorf-ost.de

Pfarramt

Pfr. Marcel Borchers • 030 / 70301618 •
015111870200 •
m.borchers@mariendorf-ost.de

Gemeindekirchenrat

Florian Rietzl, Vorsitz • 033432 / 747 202
f.rietzl@mariendorf-ost.de

Gemeindebeirat

Renate Seden, r.seden@mariendorf-ost.de •
030 767 347 09

Gemeindebrief-Team

gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Haus- und Kirchwart

Michael Krumbach • 030 / 703 10 54

Kirchenmusik

Gudrun Pech • 030 / 705 18 07

Kantorei

Tobias Kielinger • 0176 / 43 02 38 90
t.kielinger@mariendorf-ost.de

Arbeit mit älteren Menschen

Renate Seden • 030 / 76 72 47 09
r.seden@mariendorf-ost.de

Büchertisch

Gottfried Sommer • 030 / 601 83 66
g.sommer@mariendorf-ost.de

Ev. Kultur- und Sozialverein

Karsten Heinlein • 030 / 70 17 27 94
k.heinlein@mariendorf-ost.de

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Enzo Mauer • 030 / 701 799 35
e.mauer@mariendorf-ost.de

Kindertagesstätte

Susanne Dorn & Melanie Bach
030 / 703 69 25 • kita@mariendorf-ost.de

Kita-Förderverein

Daniel Zaragewski • 0130 / 28 47 76 97
Marek Iwaszkiewicz • 0163 / 603 59 66

Pfadfinderstamm „Weiße Rose“

Cornelius Pech • 0157 / 86 42 44 72
cornelius.pech@vcp-mariendorf.de

Pfadfinder Freundeskreis

Katharina Saße • 0178 / 86 84 062
kathi.sasse@bbb.vcp.de

Impressum

Herausgeber dieses Gemeindebriefes ist der Gemeindegemeinderat der Ev. Kirchengemeinde Mariendorf-Ost. Die namentlich gekennzeichneten Artikel entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion und des Herausgebers.

Redaktions-Team: Marcel Borchers, Lisa Gerloff, Enzo Mauer, Klaus Morawski, Betina Siebert

Layout: Linda Dalitz (linda.dalitz.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Mail: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Auflage dieser Ausgabe:

800 Exemplare Print

96 Exemplare Online

Externe Bildquellen:

Titelbild: © Grafik: Pfeffer

Seite 05: © Grafik: Kostka

Seite 11: © Grafik: Pfeffer

Seite 15: © Grafik: Pfeffer

Seite 16: © Grafik: Pfeffer

Seite 18: © Grafik: Pfeffer

31.10.20

Redaktionsschluss Gemeindebrief

Bankverbindung der Gemeinde:

Empfänger: KVA Berlin Mitte-West

Verwendungszweck: MD-Ost / RT 1314

IBAN: DE80 1001 0010 0028 0131 00

BIC: PBNKDEFFXXX (Postbank Berlin)

Gemeindebrief - Digital und in Farbe?

Sie möchten unseren Gemeindebrief regelmäßig per Mail in digitaler Form erhalten? Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Hinweis an: gemeindebrief@mariendorf-ost.de

Gemeindebrief - Online?

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Internetseite www.mariendorf-ost.de. Sie finden ihn in der Spalte „Aktuelles/Gemeindebrief online“

GRATIS*



Lieferservice für Risikogruppen

030 – 693 77 39 | mail@kreuzberg-apo.de

**Kreuzberg-
Apotheke**
seit
1885

Felix Morawski e.K.
Mehringdamm 69
Ecke Bergmannstraße
10961 Berlin

* für rezeptpflichtige Medikamente

Herzliche Einladung zum Martinsmarkt

14. November 2020 - 14 bis 18 Uhr

Ein Nachmittag von und für Jung und Alt,
mit vielen Attraktionen, kreativen und
musikalischen Angeboten, Selbstgemachtem
und Selbstgebackenem,

um **17.00** Uhr Laternenumzug
mit Martinsanspiel

Der Erlös geht an die obdachlos gewordenen
Flüchtenden der griechischen Insel Lesbos.
lesvossolidarity.org

